

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	02.09.2019
Ausschuss Soziales und Senioren	05.09.2019
Ausschuss Schule und Weiterbildung	09.09.2019
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	09.09.2019
Bezirksvertretung 7 (Porz)	10.09.2019
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	12.09.2019
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	12.09.2019
Sportausschuss	12.09.2019
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	16.09.2019
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	16.09.2019
Jugendhilfeausschuss	17.09.2019
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	19.09.2019
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	19.09.2019
Runder Tisch für Flüchtlingsfragen	20.09.2019
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	23.09.2019

Projekt „Übergänge gestalten,, - Begleitung und Beratung von geflüchteten Familien zur Orientierung im Stadtgebiet

Der Interkulturelle Dienst (IKD) in den 9 Kölner Stadtbezirken ist seit der Gründung des Amtes für Integration und Vielfalt organisatorisch eingebunden in das Kommunale Integrationszentrum.

Zu dem Aufgabengebiet des IKD gehört das Projekt „Übergänge gestalten“:

Geflüchtete Familien, die aus Gemeinschafts- oder Notunterkünften in regulären Wohnraum ziehen, benötigen häufig Unterstützung, um sich im neuen Stadtbezirk bzw. in der neuen Situation zu orientieren und die vorhandenen Angebote und Hilfesysteme kennenzulernen.

Zielgruppen sind vor allem Familien mit besonderem Unterstützungsbedarf zu familiären – pädagogischen – gesundheitlichen und sozialen Fragestellungen.

Die Mitarbeitenden des IKD sind in den Bezirken zuständig für die Beratung von Neuzugewanderten

und Familien mit Migrationshintergrund.

Im Rahmen zur Verfügung stehender Mitteln können geflüchtete Familien bei Bedarf -ergänzend zu der Beratung - niedrigschwellige Unterstützung im Rahmen von Begleitung durch Integrationslotsinnen und -lotsen erhalten, mit dem Ziel der Anbindung an Regelangebote und der Orientierung im Stadtgebiet/ Sozialraum.

Für das Gesamtprojekt stehen 200.000 € zur Verfügung, welche zunächst zu gleichen Teilen auf die 9 Stadtbezirke aufgeteilt sind. Entsprechend der bezirklichen Bedarfe können die Mittel entsprechend abgestimmt bezirklich variiert werden.

Die Vermittlung der Familien erfolgt konzeptionell festgelegt über:

- den in der Flüchtlingsseinrichtung tätigen Sozialen Dienst des Amtes für Wohnungswesen
- dem Auszugsmanagement (in der Regel nach 3 Monaten der Unterstützung)

Die Familien werden hier auf das Angebot aufmerksam gemacht, und erhalten einen Flyer mit den Ansprechpartnerinnen der Interkulturellen Dienste in den Bezirken.

Die Vermittlung erfolgt für die Familien auf freiwilliger Basis – hierfür wird ein Beratungsbogen aufgenommen, der in 13 Sprachen zur Verfügung steht.

Weitere Vermittlungswege bestehen über

- Träger der Flüchtlingsunterkünfte
- Willkommensinitiativen
- Schulen, Kitas, soziale Einrichtungen oder Dienststellen im Bezirk etc.

Natürlich können unabhängig vom Lotseneinsatz neuzugewanderte und geflüchtete Familien das allgemeine Beratungsangebot der Interkulturellen Dienste im Rahmen der Sprechstunden in Anspruch nehmen.

Bisherige Erfahrungen:

Das Angebot des Lotseneinsatzes wurde 2018 neu installiert und entwickelte sich zunächst langsam aufbauend. Im Zeitraum von 6 Monaten wurden 26 Familien zum IKD vermittelt.

Im ersten Halbjahr 2019 wurde bereits stadtweit ein Lotseneinsatz bei 76 Familien im Übergang vom Wohnheim in die erste eigene Wohnung über das Projekt ermöglicht.

Der Einsatz der Integrationslotsinnen und -lotsen erfolgt über den IKD in enger Kooperation mit freien Trägern im Bezirk, bei denen die Lotsinnen und Lotsen beschäftigt sind.

Die Hauptthemen bei dem temporären Einsatz von Integrationslotsen sind:

- Beratung und Unterstützung bei der Beantragung sozialer Leistungen
- Begleitung der Familien im Umgang mit Behörden – und Dienstleistern
- Neuregelung von Kita – und Schulanmeldung
- Sicherstellung allgemeiner ärztlicher Versorgung - Vermittlung und Begleitung ins örtliche Gesundheitssystem und therapeutischer Angebote
- Bedarfsorientierte Anbindung an Angebote im Sozialraum wie z.Bsp.:
Integrationsagenturen, interkulturelle Zentren , Familienzentren,
Freizeitangebote für Kinder-Jugendliche und Erwachsene
Bildungsangebote – Sprachförderangebote – Vermittlung in Angebote zur
Arbeitsmarktintegration
sowie in weiterführende Angebote des Regelsystems

Folgende Informationen sind abrufbar über <https://www.ki-koeln.de/aufgaben/ikd/>

- Flyer des IKD mit einem QR-Code zur Übersetzung in 14 verschiedene Sprachen
- Sprechzeiten der IKD´s in den Bezirken

Der Flyer wird in den jeweiligen Sitzungen verteilt.

Gez. Reker